

Falschinformationen bzgl. Anstieg des Meeresspiegels durch COP26, DOD*, NPR** und den Mainstream-Medien

geschrieben von Chris Frey | 22. November 2021

[Jim Steele](#)

Dieses Video untersucht die Falschinformationen über den Anstieg des Meeresspiegels.

Beunruhigenderweise haben die UN-Mitglieder der COP26-Klimakonferenz, das amerikanische Verteidigungsministerium, das National Public Radio und die Mainstream-Medien die Panikmache vor dem Meeresspiegelanstieg intensiviert, um die Agenda der COP26-Klimakrise zu verstärken.

All ihre Angstmacherei ignoriert Messungen des absoluten Meeresspiegels, der die einzige relevante Messgröße ist, mit der der Klimawandel gemessen werden kann. Der absolute Meeresspiegelanstieg entlarvt ihre Angstmacherei.

Ein [Transskript](#) folgt hier.

Jim Steele is Director emeritus of San Francisco State University's Sierra Nevada Field Campus, authored Landscapes and Cycles: An Environmentalist's Journey to Climate Skepticism, and proud member of the CO2 Coalition

Transscript



Willkommen zurück! Dieses Video befasst sich mit den unehrlichen Fehlinformationen über den Anstieg des Meeresspiegels.

Beunruhigend ist, dass die UN-Mitglieder der COP26-Klimakonferenz. Amerikas Verteidigungsministerium, das National Public Radio und die Mainstream-Medien haben alle die Panikmache vor dem Meeresspiegelanstieg intensiviert, um die Agenda der COP26-Klimakrise zu verstärken.

Ein kleines Beispiel für diese Panikmache sind die Grafiken, die eine flammende Erde mit roten Ozeanen zeigen

Wie zu erwarten war, haben Medien wie CNN fleißig Computerfantasien von überfluteten kulturellen Wahrzeichen erstellt.



Photo illustration of potential sea levels at Lalbagh Fort in Dhaka, Bangladesh due to human-caused global warming.

ORIGINAL IMAGE BY SYED SAZZADUZZHOQUE VIA CLIMATE CENTRAL

Our underwater future: What sea level rise will look like around the globe

Grist warnt davor, dass die kalifornische Küste bis zum Jahr 2100 durch einen Anstieg des Meeresspiegels um 10 Fuß [ca. 3 m] überflutet werden wird.

Grist

Fix

Coastal Californians, prepare for the ocean to rise 10 feet by century's end

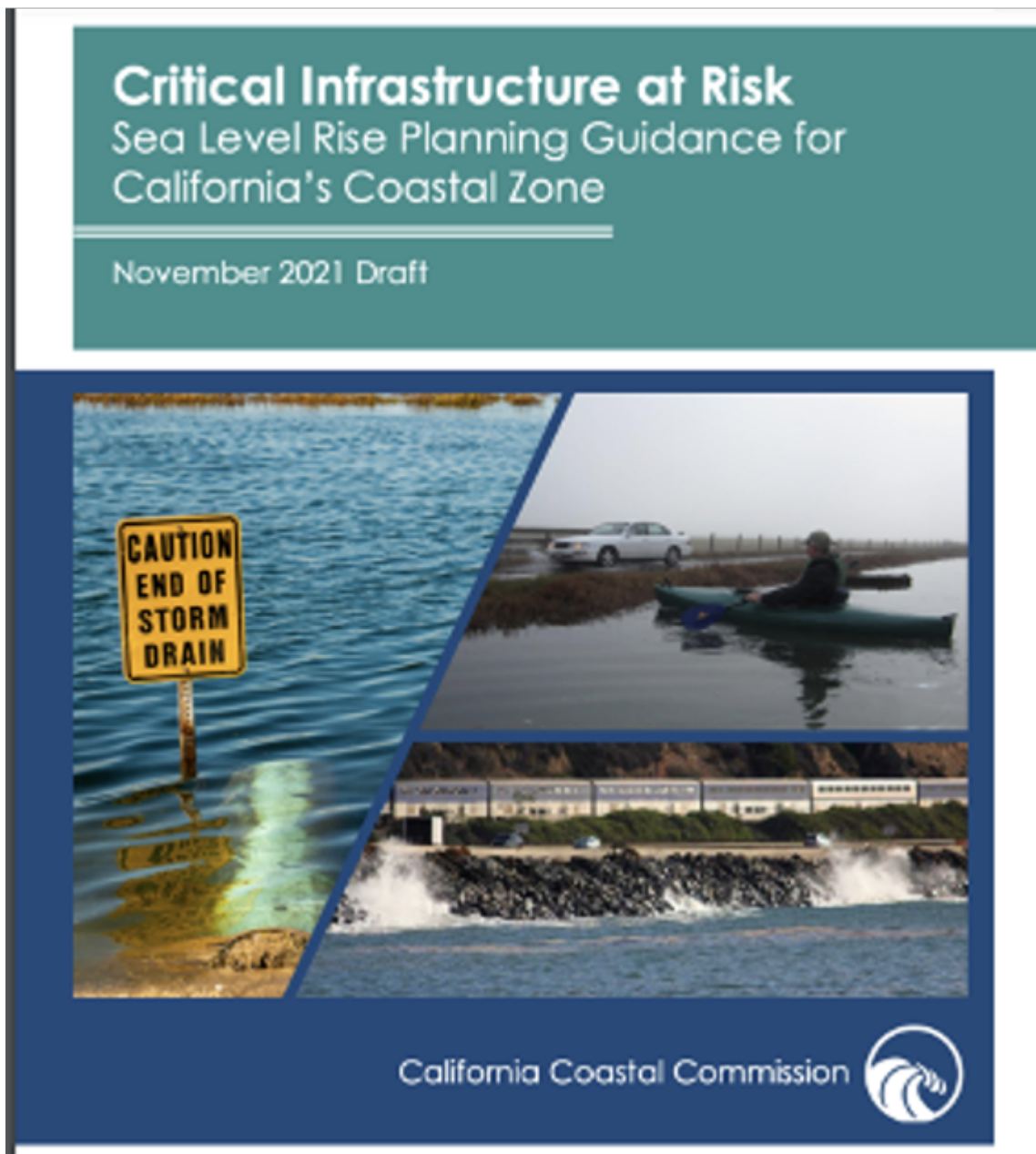
Planners warned to start making infrastructure changes now



JOSH EDELSON / AFP via Getty Images

Die mächtige kalifornische Küstenkommission hat gerade eine weitere Vorschrift erlassen, die besagt, dass alle

Anpassungsmaßnahmen für einen Anstieg des Meeresspiegels um 1,5 Meter in den nächsten 30 Jahren geplant werden müssen.



Ich habe in der Arbeitsgruppe Pazifik zum Thema Meeresspiegelanstieg mitgearbeitet, und solche unehrlichen, ängstlichen Vorhersagen der Kommission, getarnt als „die beste verfügbare Wissenschaft“, haben unsere Stadt nur gespalten. Viele Menschen waren so von blinder Panik ergriffen, dass sie dafür plädierten, die Küste zu verlassen, die Häuser und Unternehmen an der Küste aufzugeben und die Infrastruktur abzureißen und ins Landesinnere zu verlegen.

Erst kürzlich verweigerte die Küstenkommission einem Wohnmobilpark in Pacifica am Strand den Schutz seiner Steilküste vor Erosion, was letztendlich zur Aufgabe des Betriebs führen wird.



Der Gezeitenpegel in der Stadt LA Jolla, Kalifornien, ist einer der Gezeitenpegel, die im Bericht der Kommission verwendet wurden. Auf der Grundlage der vorhergesagten Auswirkungen des CO₂-Anstiegs warnte die Kommission, dass der Meeresspiegel in La Jolla bis 2030 um 5,1 Millimeter pro Jahr und bis 2050 um 9,6 Millimeter pro Jahr steigen wird. Das bedeutet, dass sich der Anstieg des Meeresspiegels um das Zweieinhalb- bis Viereinhalbfache des derzeitigen relativen Meeresspiegelanstiegs beschleunigen muss.

		Probabilistic Projections (mm/yr) (based on Kopp et al. 2014)				H++ scenario (Sweet et al. 2017) *Single scenario
		MEDIAN <i>50% probability sea-level rise meets or exceeds...</i>	LIKELY RANGE <i>66% probability sea-level rise is between...</i>	1-IN-20 CHANCE <i>5% probability sea-level rise meets or exceeds...</i>	1-IN-200 CHANCE <i>0.5% probability sea-level rise meets or exceeds...</i>	
High emissions	2030 - 2050	7.2	5.1 - 9.6	12	18	26
Low emissions	2060 - 2080	5.7	3.5 - 8.6	12	22	
High emissions	2060 - 2080	9.9	6.7 - 14	18	29	43
Low emissions	2080 - 2100	5.3	3.4 - 9.2	14	28	
High emissions	2080 - 2100	11	6.5 - 17	22	38	54

Im Gegensatz dazu fordere ich Sie alle auf, der Wissenschaft zu folgen.

Denn die Wissenschaft zeigt, dass sie entweder keine Ahnung von der Wissenschaft des Meeresspiegels haben oder einfach Lügner sind.

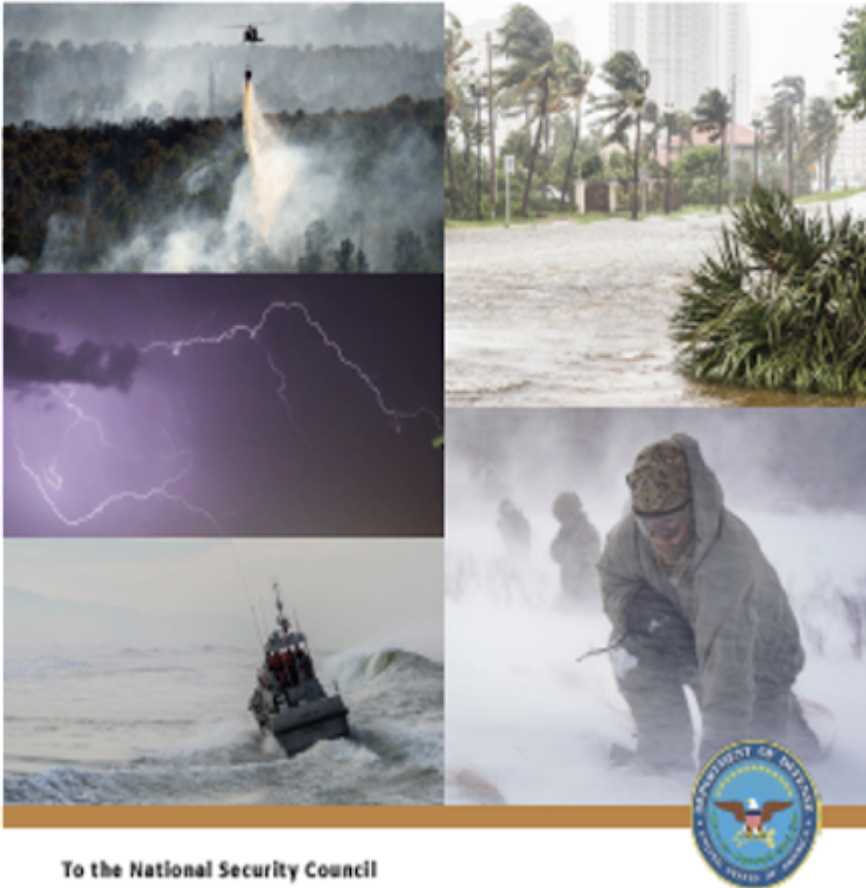


LIAR, LIAR, PANTS ON FIRE

Dies gilt nun auch für das Verteidigungsministerium. Im Oktober 2021 veröffentlichte das Verteidigungsministerium diese Klimarisikoanalyse, die durch Präsident Bidens Durchführungsverordnung vom Januar in Auftrag gegeben worden war.

Department of Defense Climate Risk Analysis

October 2021



To the National Security Council

Lloyd Austin. Der Verteidigungsminister ohne jedes Hintergrundwissen bzgl. Klimawissenschaft wurde zum Sprachrohr der Klimakrise degradiert, indem er schrieb: „Um die Sicherheit der Nation zu gewährleisten, müssen wir die existenzielle Bedrohung durch den Klimawandel angehen“.

Aber wie im vorherigen Video gezeigt, war die Risikoanalyse des Verteidigungsministeriums reine Propaganda! Sie fügt absolut nichts zu dem hinzu, was das Militär bereits in den letzten hundert Jahren getan hat, um die Amerikaner vor extremen Wetterbedingungen zu schützen.



"To keep the nation secure, we must tackle the existential threat of climate change."

...

Kathleen Hicks, die neue Staatssekretärin im Verteidigungsministerium, wurde mit der Aufgabe betraut, die Klimaanalyse des Verteidigungsministeriums zu fördern. Und in ihrem Interview mit *National Public Radio* warnte sie, dass „die pazifischen Inselnationen jetzt in einer existenziellen Krise stecken und unter Wasser gehen könnten“ – und das, obwohl sie offensichtlich keine Ahnung von der veröffentlichten Wissenschaft über den Meeresspiegel hat,



October 26, 2021

"There are Pacific island nations that are in an existential crisis, and they may go underwater."

National Public Radio NPR) ist ebenfalls zur Marionette der Klimakrisen-Agenda geworden. Ihre Aufgabe ist es, bis zum Erbrechen zu behaupten, dass jedes Schlechtwetter-Ereignis, jedes Problem durch den Klimawandel verschlimmert wurde.



Southern California Amtrak Line Offers Up-Close View of Climate Change's Impact on Beaches

Rising seas are transforming California's coast, putting beachfront communities and public transportation systems in danger. Some methods to protect against rising seas may actually worsen coastal erosion.

Wie erwartet wurde während des Cop 26 ein Beitrag mit der Behauptung ausgestrahlt, wonach der steigende Meeresspiegel aufgrund des Klimawandels Strandgemeinden und öffentliche Verkehrsmittel in Gefahr bringt. Der Kalifornien-Bericht von NPR hat die Stranderosion ohne weitere Nachforschungen in unredlicher Weise dem Klimawandel zugeschrieben,



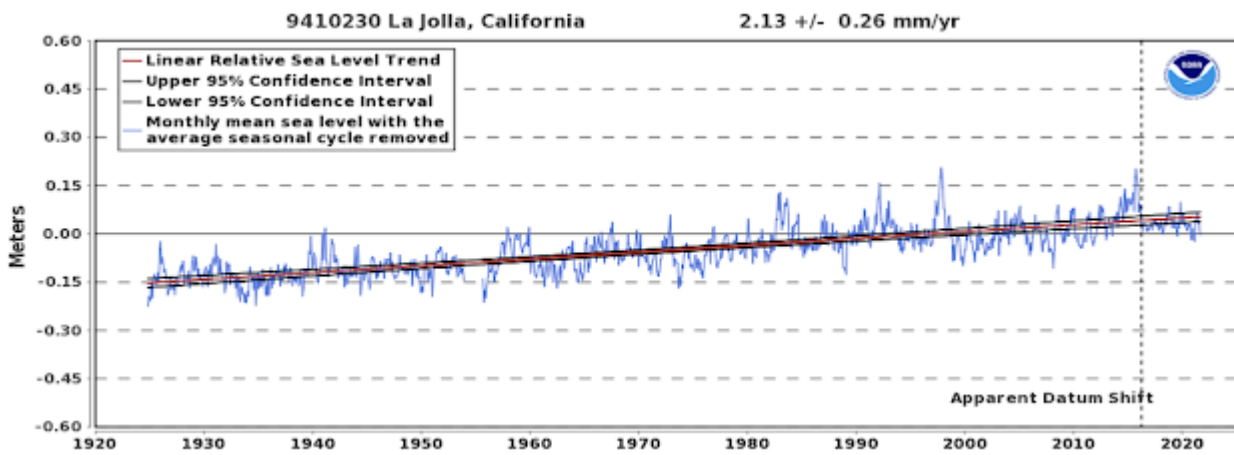
Darin heißt es, dass Amtrak [vergleichbar mit Deutsche Bahn] den Zugverkehr in Südkalifornien, von den Landkreisen Orange bis San Diego, für einige Wochen einstellen musste, um Notreparaturen vorzunehmen – Sie haben es erraten – wegen des Klimawandels.

Lassen Sie uns also gute Wissenschaft betreiben und die Sache weiter untersuchen.

Hier ist eine Karte des PSMSL, des Permanent Seervice of Mean Sea Level. Sie zeigt den Standort des Gezeitenpegels von La Jolla, nördlich von San Diego entlang der Amtrak-Strecke



Die Website der NOAA, die Daten des PSMSL verwendet zeigt, dass der relative Meeresspiegel in La Jolla nur um 2,14 Millimeter pro Jahr gestiegen ist, aber wenn man die Grafik betrachtet, scheint sich der Anstieg in den letzten 40 Jahren verlangsamt zu haben.

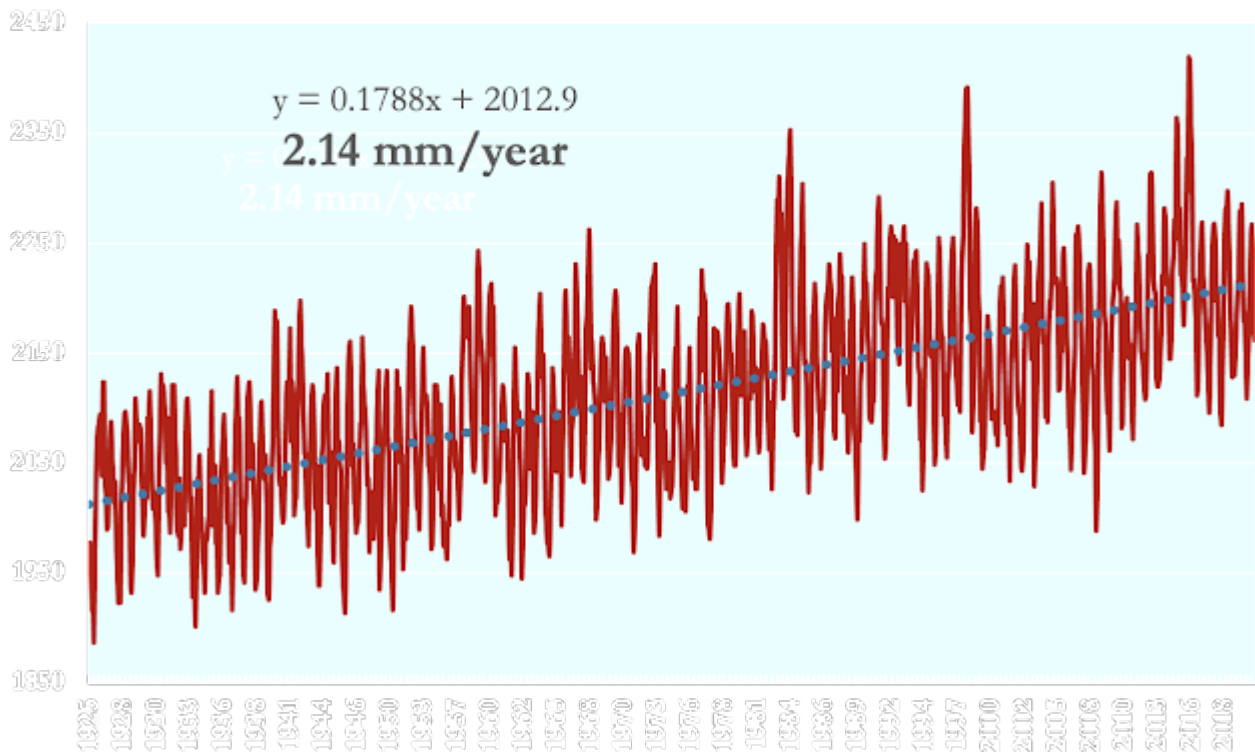


Ein ähnlicher relativer Trend und Verlangsamung wird küstenaufwärts am Gezeitenpegel von San Francisco beobachtet.

Darüber hinaus zeigen wissenschaftliche Erkenntnisse, dass der absolute Anstieg des Meeresspiegels, d. h. der Anstieg aufgrund der Ausdehnung des Meerwassers infolge des Klimawandels, nur 0,15 Millimeter pro Jahr beträgt. Das bedeutet, dass der Meeresspiegel aufgrund des Klimawandels in 160 Jahren nur um einen Zentimeter ansteigen würde.

Um festzustellen, ob sich der Anstieg des Meeresspiegels tatsächlich verlangsamt, lud ich zunächst die monatlichen Daten von der PSMSL-Website in eine Excel-Tabelle herunter. Ganz ähnlich wie bei NOAA. Ich berechnete einen relativen Anstieg des Meeresspiegels von 2,14 Millimetern pro Jahr, von 1925 bis 2021.

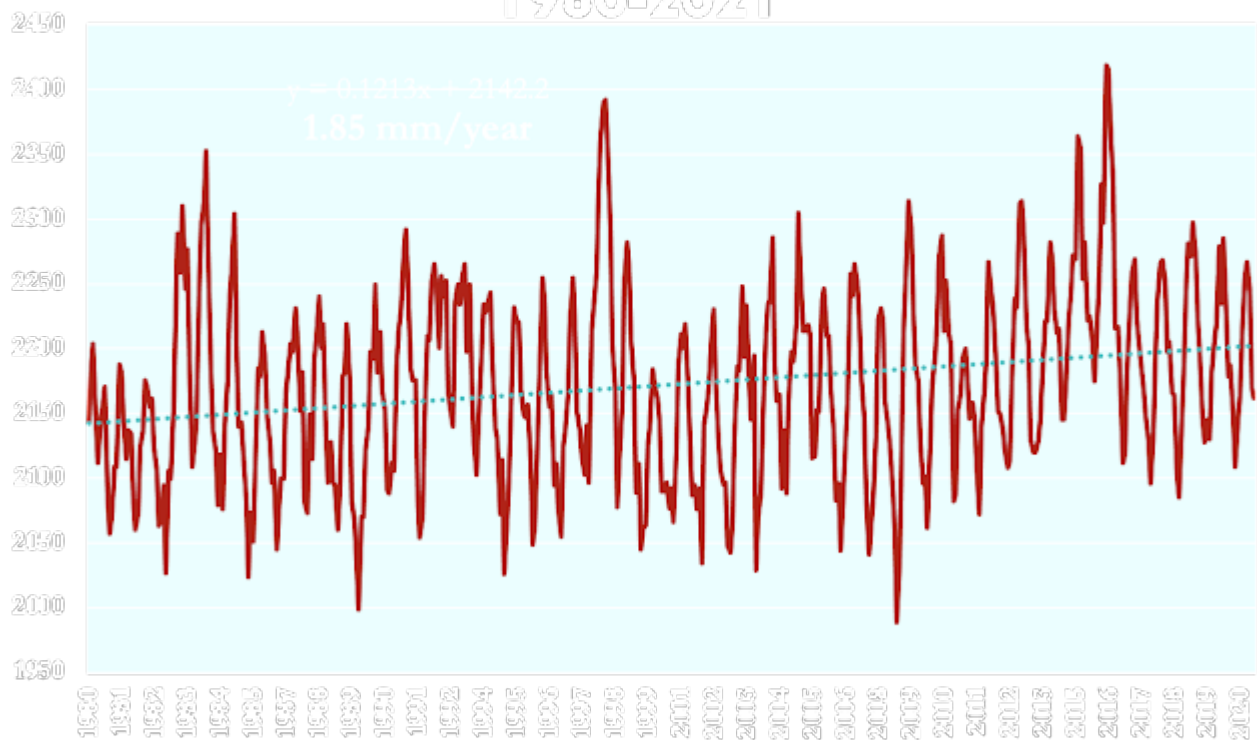
Sea level (mm) La Jolla, CA 1925-2021



Ich empfehle nun jedem, die PSMSL-Website zu besuchen, um solche Daten abzurufen, damit auch Sie die Wissenschaft verfolgen und die Erzählungen der C-Level-Medien bewerten können.

Ich habe dann dieselben Daten grafisch dargestellt, aber mit einem Startdatum von 1980. Und tatsächlich, im Gegensatz zu den Vorhersagen des Klimawandels über einen beschleunigten Anstieg des Meeresspiegels hatte sich die Rate auf 1,85 Millimeter pro Jahr verlangsamt.

Sea level (mm) La Jolla, CA 1980-2021



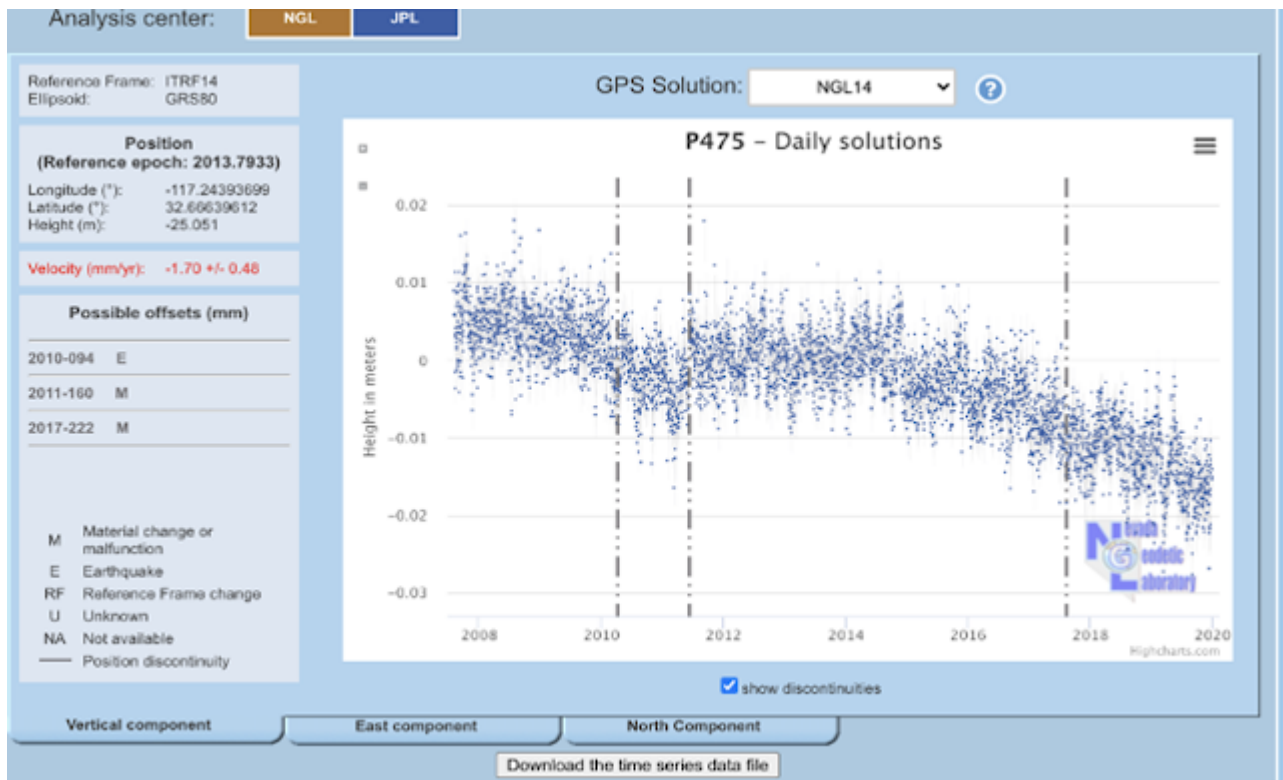
Darüber hinaus haben alle Angstmacher die Auswirkungen des Land-Absinkens ignoriert. Und aufgrund von Unwissenheit oder Unehrlichkeit haben sie es alle versäumt, der Öffentlichkeit die Rate des ABSOLUTEN Meeresspiegelanstiegs zu präsentieren.

Um die Auswirkungen auf das Klima zu bestimmen, ist nur die absolute Anstiegsrate relevant, nicht die relative Rate der Gezeitenpegel.

Um die absolute Anstiegsrate zu ermitteln, muss jede vertikale Landbewegung um einen Pegel herum berücksichtigt werden. Andernfalls wird der relative Anstieg des Meeresspiegels überall dort, wo das Land sinkt oder sich absenkt, übertrieben dargestellt und dann von den Medien fälschlicherweise der Erwärmung des Treibhauseffekts zugeschrieben.

Das Aufkommen des Satellitenzeitalters und globaler Positionierungssysteme hat die Wissenschaft über den Meeresspiegel grundlegend verändert. Mit GPS-Systemen lässt sich der absolute Meeresspiegel zuverlässig bestimmen. Leider gibt es immer noch viele Gezeitenpegel, die nicht mit GPS-Systemen ausgestattet sind oder über keine ausreichenden Langzeitdaten verfügen. Aber es werden die besten Schätzungen ermittelt. Und einige davon sind jetzt auf der Website SONEL.org verfügbar, die Sie ebenfalls

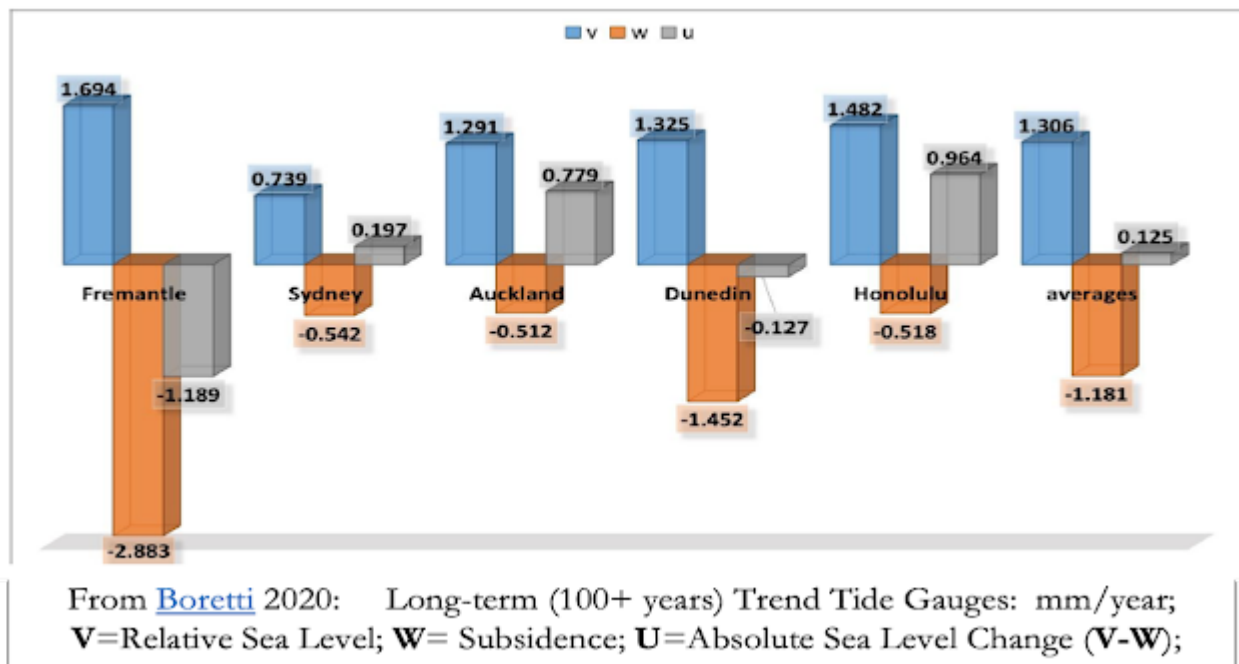
besuchen sollten.



Ein GPS-Standort in der Nähe des Gezeitenpegels von LA Jolla ist seit 2007 aktiv und hat eine Landabsenkung von 1,7 Millimetern pro Jahr festgestellt. Um die absolute Rate des Meeresspiegelanstiegs zu berechnen, subtrahieren wir diese Senkungsrate von der Gezeitenmessrate. Die absolute Anstiegsrate beläuft sich auf nur 0,15 Millimeter pro Jahr. Das ist der auf den Klimawandel zurückzuführende Anstieg; oder ... 2,5 cm in 169 Jahren.

Es ist also unehrlich oder einfach schlechter Journalismus, wenn NPR behauptet, die Bedrohung von Amtrak durch die Erosion der Strände sei auf den CO₂-Anstieg zurückzuführen.

Inzwischen führen andere Wissenschaftler ähnliche Berechnungen durch, wie ich sie hier für La Jolla vorgenommen habe. Beretta veröffentlichte 2020 eine begutachtete Arbeit, in der er fünf langfristige Gezeitenpegel mit mehr als hundert Jahren an Daten in Ozeanien untersuchte: zwei aus Australien, zwei aus Neuseeland und einen aus Hawaii.



Die blauen Balken zeigen den relativen Anstieg des Meeresspiegels, der von den Gezeitenmessern gemessen wurde.

Dieser betrug durchschnittlich 1,306 Millimeter pro Jahr.

Die orangefarbenen Balken stellen die Absenkungsrate dar.

Die grauen Balken zeigen den absoluten Anstieg des Meeresspiegels an, der sich aus dem Abzug der Senkungsraten von den Werten der Gezeitenpegel ergibt. Die durchschnittliche absolute Anstiegsrate betrug nur 0,125 Millimeter pro Jahr und lag damit um ein Haar unter der Rate von 0,15 in La Jolla.

Der absolute Anstieg des Meeresspiegels hier deutet darauf hin, dass der Klimawandel 200 Jahre benötigt, um den Meeresspiegel um nur 2,5 cm zu erhöhen.

Auf der COP26 hielt Simon Kofi, der Vertreter des Inselstaates Tuvalu, eine sehr ungewöhnliche Internetpräsentation, die hier in den Medien viel Beachtung fand.



Der rote Kreis zeigt die Lage von Tuvalu, östlich von Papua Neuguinea.

Kofi hielt seine Rede knietief im Wasser, um auf die von Ballou wahrgenommene Bedrohung durch den Klimawandel hinzuweisen.



VJ Jayaraj, ein Forscher der CO₂-Koalition, wies jedoch in einem Artikel darauf hin, dass diese Konferenzen zum Klimawandel in der Vergangenheit mit „falschen Bildern“ gearbeitet haben, um Angst zu schüren.

Wem sollten wir also glauben? Simon oder VJ?

Nun, sowohl die Geschichte als auch die Wissenschaft sprechen für VJ.

Das nationale Gezeiteninstitut Australiens, das jetzt Teil des Bureau of Meteorology ist, hatte berichtet, dass es in der Gegend von Tuvalu zwischen 1978 und 1999 keine Anzeichen für eine Beschleunigung des Meeresspiegelanstiegs gab

In Boretti 2020 wurden speziell die Gefahren für Tuvalu untersucht, und er kam zu dem Schluss, dass der absolute Meeresspiegelanstieg auf Tuvalu nur 0,16 Millimeter pro Jahr oder 2,5 cm in 158 Jahren beträgt. Auch dies ist sehr ähnlich wie in LA Jolla und den 5 ozeanischen Stationen.

Darüber hinaus untersuchten Forscher anhand von Fotos und Satellitenbildern der Inseln von Tuvalu, wie viel von den Inseln erodiert ist. Sie stellten fest, dass die meisten Inseln größer geworden sind und dass keine Inseln verloren gegangen sind. Sie berechneten eine Nettozunahme der Inselfläche um 7,3 % im Jahr 2009.

Coral islands defy sea-level rise over the past century: Records from a central Pacific atoll

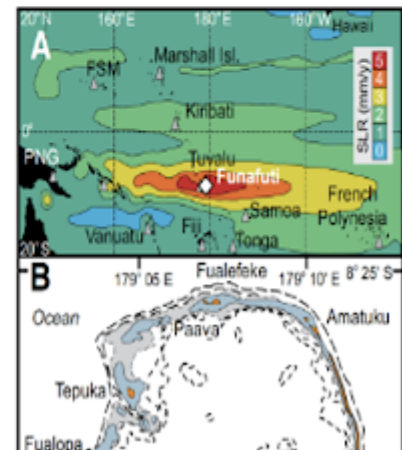
P.S. Kench¹, D. Thompson¹, M.R. Ford¹, H. Ogawa¹, and R.F. McLean²

¹School of Environment, The University of Auckland, Private Bag 92019, Auckland 1142, New Zealand

²School of Physical, Environmental and Mathematical Sciences, University of New South Wales, Canberra, ACT 2600, Australia

ABSTRACT

The geological stability and existence of low-lying atoll nations is threatened by sea-level rise and climate change. Funafuti Atoll, in the tropical Pacific Ocean, has experienced some of the highest rates of sea-level rise (-5.1 ± 0.7 mm/yr), totaling -0.30 ± 0.04 m over the past 60 yr. We analyzed six time slices of shoreline position over the past 118 yr at 29 islands of Funafuti Atoll to determine their physical response to recent sea-level rise. Despite the magnitude of this rise, no islands have been lost, the majority have enlarged, and there has been a 7.3% increase in net island area over the past century (A.D. 1897–2013). There is no evidence of heightened erosion over the past half-century as sea-level rise accelerated. Reef islands in Funafuti continually adjust their size, shape, and position in response to variations in boundary conditions, including storms, sediment supply, as well as sea level. Results suggest a more optimistic prognosis for the habitability of atoll nations and demonstrate the importance of resolving recent rates and styles of island change to inform adaptation strategies.



Die Politiker der Malediven versuchten mit einer ähnlichen Theatralik, die Mitglieder der Vereinten Nationen dazu zu bewegen, die Entwicklung ihres Inselstaates zu finanzieren.

Die Malediven befinden sich im Indischen Ozean, wie hier durch den Kreis angedeutet,

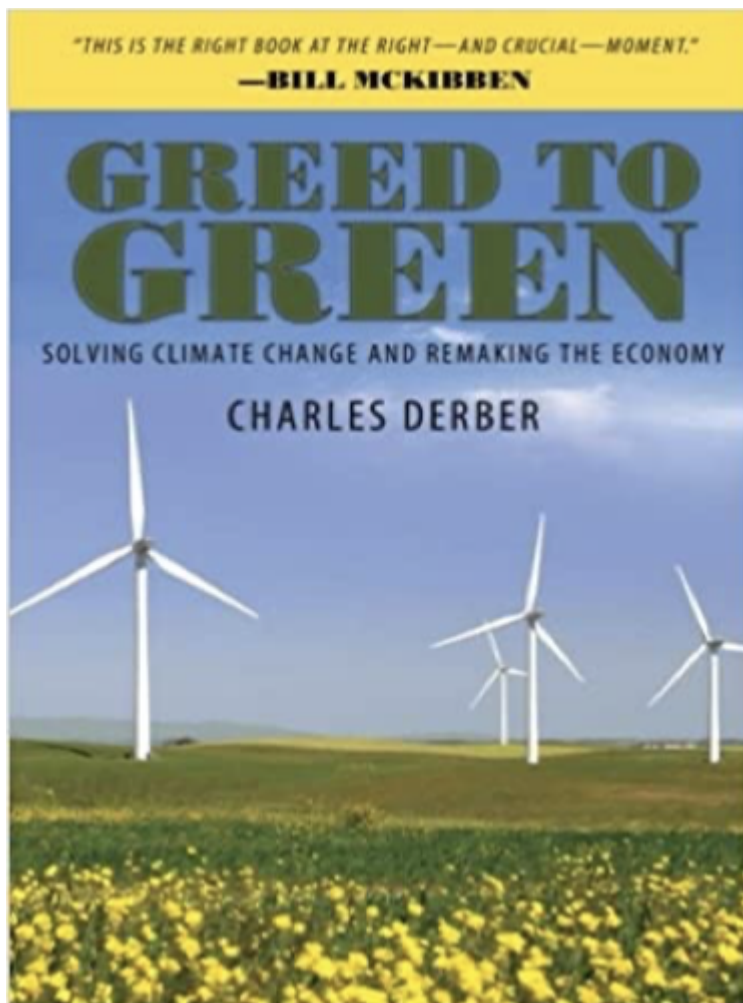
Präsident Ibrahim DiDi von den Malediven unterzeichnete Dokumente zum Klimawandel, während er unter Wasser in Tauchausrüstung war.



Doch anstatt die Inseln aufgrund des Klimawandels aufzugeben, werden nun künstlich niedrig gelegene Inseln gebaut, um mehr Touristen und eine wachsende Bevölkerung zu beherbergen.



Ignorante Klimakrisen-Gläubige versuchen, die Menschen dazu zu bringen, ihre politische Agenda zu akzeptieren, indem sie behaupten, die Klimakrise sei auf gierige Menschen zurückzuführen, insbesondere auf diejenigen, die sich ihren Lösungen für eine glückliche Erde widersetzen.



Ihr seid gierig, weil ihr Kohle und Öl verbraucht, um es im Winter warm zu haben.

Ihr seid gierig, weil ihr benzinbetriebene Autos und Lastwagen fahrt.

Ihr seid gierig, weil ihr Rindfleisch esst und methanhaltige Kuhfürze unterstützt.

Und ihr seid es, die die Küstenstädte mit dem Anstieg des Meeresspiegels bedrohen, obwohl der absolute Meeresspiegelanstieg nur 2,5 cm alle 150 Jahre beträgt.

Seid also vorsichtig!

Die Politiker versuchen, Ihnen mit irreführenden Informationen ein schlechtes Gewissen einzureden, um zu rechtfertigen, warum Sie alle Unannehmlichkeiten ihrer Agenda akzeptieren müssen, um Ihnen die Nutzung fossiler Brennstoffe zu verwehren.

Als Nächstes werde ich die Analyse der Klimakrise in Bezug auf Überschwemmungen und Dürren entlarven, aber bis dahin sollten Sie

sich an renommierte Wissenschaftler halten. Man beherzige Thomas Huxleys Rat, dass Skepsis die höchste aller Pflichten ist und blinder Glaube die einzige unverzeihliche Sünde.

Und wenn Sie die hier klar dargestellte Wissenschaft zu schätzen wissen, eine Wissenschaft, die von den Mainstream-Medien selten präsentiert wird, dann geben Sie dem Video ein „Like“, teilen Sie es oder kopieren Sie die URL des Videos und schicken Sie es per E-Mail an Freunde. Abonnieren Sie meinen Kanal, um alle Videos zu sehen, lesen Sie mein Buch, Landschaften und Zyklen und die Reise eines Umweltschützers zum Klima-Skeptizismus. Ich danke Ihnen.

Link:

<https://perhapsallnatural.blogspot.com/2021/11/sea-level-rise-misinformation-fear.html>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE